



Sammlung Theaterzettel

Die Geisha oder Die Geschichte eines japanischen Teehauses

Gaulé, Theodor

1907-02-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Freitag, den 8. Februar 1907.

35. Vorstellung im Abonnement D.

Die Geisha.

oder:

Die Geschichte eines japanischen Teehauses.

Operette in 3 Akten.

Text von Owen Hall. Musik von **Sidney Jones**. Deutsch von E. M. Roehr und J. Freund.
Regisseur: Emil Hecht. — Dirigent: Theodor Gaulé.

Personen:

Leutnant Reginald Fairfax) Offiziere (Alfred Sieder	Molly Seamore	ihre Freundinnen	(Else Tuschkau.	
„ Bronville) S. M. S. (Karl Lobertz	Marie Worthington		(Lina Anthes	
„ Cunningham) „Schild- (Joachim Kromer	Edith Grant		(Margarethe Zielh.	
„ Grimston) kröte“ (Hugo Voisin	Juliette, eine Französin, im Tee-			
Seekadett	haus als Mousmé oder Tee-			
Wun-Hsi, ein Chinese, Eigentümer	mädchen angestellt		Toni Wittels	
des Teehauses „Zu den zehntausend Freuden“	O Mimosa San, Geisha, Sängerin			
	im Teehaus		Marg. Beling-Schäfer.	
Marquis Imari, Polizei-Präfekt	O Kiku San, Chrysanthemum)	Geishas	(Paula Schultze	
und Gouverneur einer japan. Provinz	O Nana San, Blüte			(Luise Wagner
	O Kinkoto San, goldene Harfe)			(Anna Garth
Leutnant atana, von der kaiserlich japanischen Artillerie	O Komurasaki San, Veilchen)		(Luise Striebe	
	Nami, japanische Brautjungfer		Bertha Luppold	
Lady Constance Wynne, welche in ihrer Yacht die Welt bereist	Takemini, Polizei-Sergeant		Gustav Kallenberger	
	Erster		(Hugo Schödl	
	Zweiter	Käufer	Matthias Voigt	
	Dritter			Heinrich Füllkrug.

Dienerinnen für die Geishas. Coolies. Chor der Japaner und Japanerinnen.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Beurlaubt: Karl Marx.

Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitz im 1. Parkett Mk. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitz im 2. Parkett „ 2.50 „ „	
2., 3. und 4. Reihe	„ 5.— „ „	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	„ 3.— „ „	Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „ „	Parterre	„ 1.50 „ „
2. und 3. Reihe	„ 1.50 „ „	Galerieloge	„ —.80 „ „
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 2.50 „ „	Galerie	„ —.40 „ „
Loge III. Rang 2. Reihe	„ 1.20 „ „		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten **Abonnements-Vorstellungen** beginnt jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle **August Kremer** (Alter Pfälzernot) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Samstag, den 9. Februar 1907, **35. Vorstellung im Abonnement B.**

Husarenfieber.

Anfang 7 Uhr.